



## Dr.-Kurt-Schumacher-Schule in Reinheim

### Was echt ist kommt an – Helden e.V. zu Besuch an der Dr.-Kurt-Schumacher-Schule

(mb) Bereits am ersten und zweiten Oktober war der **Helden e.V.** an der DKSS in den Haupt- und Realschulklassen des Jahrgangs 7 im Einsatz. Spielerisch erfahrbar gemacht wurden die Mechanismen und Folgen von Cybermobbing und Cybergrooming anhand eines fiktiven Klassenraums: Mehrere Gruppentische simulierten die Schreibtische von „Tom“ und „Emma“ samt bekritzelter Tischunterlage, Freund\*innenbuch, Haarbürste, Tablet, Turnbeutel und vielem mehr. Die Aufgabe bestand nun darin Rätsel zu lösen: Zahlenschlösser und Passwörter knacken, Chatverläufe nachvollziehen und schließlich die Geschichten der verschwundenen Jugendlichen aufzudecken. Wichtige Fragen wurden im Anschluss geklärt: Wie haben sich Emma und Tom gefühlt? Was hätten Mitschüler\*innen und die betroffenen Jugendlichen selbst tun, wo Hilfe holen können? Im Cybermobbing-Fall ist der Schuldige ein Mitschüler, im Fall des Cybergroomings ist ein 50-jähriger Erpresser schuldig, der eine falsche Identität vorgegeben hat.

Um den Mut, den es braucht, um zu handeln und nicht hilflos zuzusehen, ging es in den beiden Projekttagen ebenfalls. Anhand des „**Bystander Effekts**“ wurde thematisiert, wie schwer es sein kann, ihn aufzubrechen. So erarbeitete die Gruppe Möglichkeiten diese Muster zu durchbrechen. Im Spiel erfuhren die Jugendlichen diesen Effekt anhand „peinlicher oder heikler“ Fragen, die sie in die Runde stellten. Auffällig zeigte sich in verschiedenen Situationen: Es berührt das, was echt ist. Nicht nur im Escape Game über die Geschichten von Emma und Tom, sondern auch, als die Trainer einen Teil ihrer eigenen Geschichte teilten. Dabei hatten sie die volle Aufmerksamkeit der Jugendlichen, denen sie wertschätzend, authentisch und auf Augenhöhe begegneten.

Ein großes Dankeschön geht an den Schulverein der Dr.-Kurt-Schumacher-Schule, die Dr. Bergmann Stiftung in Reinheim und den Landkreis Darmstadt-Dieburg, mit deren finanzieller Unterstützung dieses Projekt ermöglicht wurde.



*Schülerinnen und Schülerin Aktion*